

Ansprechperson bei der
Hauptverwaltung

Name:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Zentrale
Z 11-2/1357, 1244, 684.01

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-2848

zentrale@bundesbank.de
www.bundesbank.de

14. Dezember 2006

Rundschreiben Nr. 44/2006

An alle
Kreditinstitute

Geschäftspolitik im Auftragsgeschäft sowie im unbaren Zahlungsverkehr

hier: - Einreichung von Auftragspapieren (Wechsel und Schecks)
- Entgelt für die Bestätigung von Schecks

Bezug

Rundschreiben Nr. 12/2006

Rundschreiben Nr. 37/2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Rundschreiben Nr. 12/2006 hatten wir u. a. angekündigt, dass die Deutsche Bundesbank In- und Auslandswechsel mit einem Verfalltag nach dem 31. Dezember 2006 nur noch als Auftragspapiere mit Einzelauftrag zum Einzug hereinnehmen wird. Die entsprechenden AGB-Änderungen sind mit dem Rundschreiben Nr. 37/2006 vorab bekannt gegeben und mit der BBk-Mitteilung Nr. 2004/2006 am 1. Dezember 2006 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden.

Der Vorstand der Deutschen Bundesbank hat nunmehr beschlossen, das Auftragsgeschäft für in- und ausländische Wechsel sowie für ausländische Schecks nur noch bis Ende 2007 anzubieten (inländische Schecks werden noch bis zur voraussichtlichen Einführung des Imagegestützten Scheckeinzugsverfahrens am 3. September 2007 entgegengenommen). Die derzeitigen Entgelte werden trotz der deutlich höheren Kosten für die „Restlaufzeit“ des Verfahrens beibehalten, sofern das Verfahren nicht über Gebühr in Anspruch genommen wird.

Aus Gründen der Praktikabilität werden aber die Entgelte vereinheitlicht (Mindestentgelt bei ausländischen bzw. auf ausländische Währung lautenden Papieren künftig 6 Euro) und die bisher gesondert berechneten Portokosten für die erforderlichen Benachrichtigungen bzw.

Rücksendungen pauschal mit 5 Euro in Rechnung gestellt. Ab 1. Januar 2007 gilt somit für den Einzug von in- und ausländischen Auftragspapieren (Wechsel und Schecks) folgende Entgeltstruktur:

- | | |
|---|------------|
| - Einzelauftrag (Einlösung); ggf. Mindestentgelt | 6,00 Euro |
| - Einzelauftrag (Nichteinlösung ohne bzw. mit Protesterhebung)
dazu im Inland die Protestkosten, im Ausland die Protestkosten und die Auslagen | 10,00 Euro |
| - Rückruf eines Einzelauftrags | 13,50 Euro |

Zur leichteren Einreichung inländischer Auftragspapiere (Wechsel und auf ausländische Währung lautende Schecks) wird zudem in Kürze im Internet (Homepage der Deutschen Bundesbank: <http://www.bundesbank.de> unter „Zahlungsverkehr - Veröffentlichungen - Vordrucke“ eine PC-Version des „Einzugs-Auftrags (nicht für EUR-Schecks)“ eingestellt (Vordr. 9000 (INT)). Ab 1. Januar 2007 ist für diese Auftragspapiere ausschließlich die PC-Version zu verwenden. Die Datei kann zu gegebener Zeit auch bei der zuständigen Filiale angefordert werden.

Ferner hat der Vorstand der Deutschen Bundesbank beschlossen, das Entgelt für die Bestätigung von Schecks der tatsächlichen Kostensituation anzunähern und ab 1. Januar 2007 von 10 Euro auf 15 Euro zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHE BUNDESBANK
Edelmann Zeitschel



Beglaubigt:
Beck
Tarifbeschäftigte